

# Tierhilfe Torgau sammelt Spenden für Ukrainer

Am 12. März geht ein Hilfstransport zunächst nach Breslau. Neben Hilfsgütern werden auch Fahrzeuge gebraucht.

Von Emilia Stoll

**Torgau.** Futter, Tiermäntel, Transportboxen, aber auch Hygieneartikel, Babywindeln, Decken und vieles mehr haben am Donnerstag die Bürger bei der ersten Sammelaktion zum Vereinsheim der Tierhilfe Torgau in die Puschkinstraße 2, Hintereingang Schlachthofstraße, ge-



Als Tierschutzverein haben wir natürlich die Tiere im Fokus, aber auch die Menschen sollen nicht vergessen werden.

**Kristin Engel,**

Vorsitzende der Tierhilfe Torgau

bracht. „Es waren über zehn Privatpersonen da, die jeder bergeweise Spenden gebracht haben. Hinzu kamen viele weitere Spenden, die wir zum Beispiel vom Verein Elblandtafel und Zoo&Co abholen durften. Im Vereinsheim wird alles sortiert und für den Transport vorbereitet“, sagt Kirsten Ternies-Baier, die am Donnerstag die Spenden entgegengenommen hat. Schon vorher wurde das Vereinsheim mit Regalen hergerichtet, um bei Eintreffen der Spenden alles direkt sortieren zu können.

Und es soll noch weiter gehen. „So wie viele andere auch wollen



Tierhilfe-Mitglied Kirsten Ternies-Baier (links) nimmt die Spenden entgegen.

FOTO: KRISTIN ENGEL

auch wir helfen. Als Tierschutzverein haben wir natürlich die Tiere im Fokus, aber auch die Menschen sollen nicht vergessen werden. Daher sammeln wir aktuell Sachspenden, um diese am 12. März nach Breslau zu schaffen“, erklärt Kristin Engel, Vorsitzende der Tierhilfe Torgau. Dies geschieht gemeinsam mit dem Tierschutzhof Staatz in Priestewitz. Diese Tierschützer äußerten ihr Hilfsangebot in der Vernetzung des Landestierschutzverband Sachsen, sodass auch die Tierhilfe Torgau davon erfuhr. So wurde direkt Kontakt aufgenommen. Simone Staatz vom Tierschutzhof hatte bereits den Kontakt zu einer Organisation in Breslau aufgenommen. Dort-

hin werden die Sachen in einer Woche verbracht. Doch bis dahin wird noch fleißig gesammelt.

## Futter und Hygieneartikel

Was wird benötigt? „Wir sammeln Tierbedarf wie Futter, Leinen, Halsbänder, Hundemäntel, Kitten- und Welpenmilchpulver und vor allem Transportboxen. Gerne nehmen wir auch Hygieneartikel, Windeln, haltbare Lebensmittel und Mineralwasser mit. Benötigt wird außerdem Betsadona- und Zinksalbe, Kokosöl, Tee, Desinfektionsmittel, Decken, Schlafsäcke, Isomatten, Rettungsdecken und Sani-Kästen. Haltbare und nahrhafte Lebensmittel wie Datteln, Nüsse, Haferflocken oder

Nudeln, Sauerkraut nur in Beuteln, Tütensuppen, Kartoffelpüree, Milchpulver und Instantkaffee nehmen wir auch mit. Kleidungsstücke werden jedoch weniger bis gar nicht benötigt.“

Marina Schubert aus Klitzschen hat ebenfalls den Donnerstag genutzt, um Sachspenden abzugeben. Für Tier und Mensch macht sie dies gerne. „Man sieht so viel in den Medien. Ich selber bin Tierbesitzerin und leide mit. Man sieht, wie schlimm die Situation ist und möchte einfach helfen. Die Menschen müssen fliehen. Viele nehmen ihre Tiere mit, andere lassen ihre Tiere zurück, weil sie hoffen, sie können bald wieder heimkehren. Da gehen

mir ganz schlimme Szenarien durch den Kopf. Man will helfen, weiß nicht wie –, daher bin ich froh darüber, dass die Tierhilfe einen Transport organisiert. Da kann ich selbst etwas unterstützen. Ich bin auch Mama von zwei Kindern. Wenn ich mir vorstelle, was die Kinder und Eltern vor Ort durchmachen – ohne Hab und Gut losziehen ... Die Ängste, die sie haben. Bei jedem Einkauf habe ich Waren dazu genommen, die von Hilfesuchenden benötigt werden. Man versucht einfach zu helfen und zumindest ein kleines Fünkchen Hoffnung zu geben.“

Weitere Termine zur Spendensammlung stehen bereits fest: Heute von 16.30 bis 18 Uhr und Mitt-

woch, 9. März, von 10 bis 12 Uhr in der Puschkinstraße 2, Hintereingang Schlachthofstraße, Torgau. Auch individuelle Absprachen sind möglich unter 0152 08275118.

## Pflegestellen gesucht

Auch weitere Hilfestellungen soll es geben. „Wir stehen mit dem Deutschen Tierschutzbund in Kontakt und haben angeboten, Katzen aus dem Kriegsgebiet aufzunehmen. Einige unserer Pflegestellen sind in den letzten Tagen frei geworden, sodass dies möglich ist. Doch es ist gar nicht so leicht, die Tiere herzuholen, da müssen wir noch einige bürokratische Hindernisse überwinden. Doch wir bleiben dran. Allerdings ist auch die Zeit nahe, dass wir wieder mit Katzen überschwemmt werden. Daher suchen wir weitere Pflegestellen, die Katzen zur Pflege aufnehmen können, da unsere Pflegestellen dann wahrscheinlich mit den tierischen Opfern – wahrscheinlich werden viele ein Handicap mitbringen – belegt sein werden. Als Pflegestelle ist ein separater, gut wischbarer Raum wichtig“, erklärt Kristin Engel weiter.

## Transporter werden benötigt

Zudem hat der Verein noch eine wichtige Bitte: Tierhilfe-Wagen und ein kleiner Transporter, die aktuell für die Fahrt nach Breslau zur Verfügung stehen, werden voraussichtlich nicht ausreichen. Denn auch beim Tierschutzhof Staatz werden noch Sachspenden warten, die verladen werden müssen. Wer also einen Transporter oder einen Anhänger – bevorzugt mit Dach – für den 12. März zur Verfügung stellen kann und möchte, kann sich melden unter 0152 08275118.